

THEATER TUCHLAUBE AARAU

Medienmitteilung

Nachsitzen. Aus Gründen.

von und mit Patti Basler und Roman Kuhn

Nach den umjubelten Vorstellungen 2018 von «Frontalbericht» kommt Patti Basler, wieder begleitet vom Pianisten und Mitspieler Philippe Kuhn, am 10., 11. und 12. Dezember 2019 auch mit ihrem zweiten Programm ins Theater Tuchlaube Aarau. Und erneut geht es um das Thema Schule in all seinen aberwitzigen Facetten.

Mit «Nachsitzen» knüpfen die Spoken-Word-Kabarettistin Patti Basler und der Pianist Philippe Kuhn an ihr Erfolgsprogramm «Frontalunterricht» an. Sie wagen dabei den Schritt aus der Schulstube und ergründen den Mensch als lernendes Wesen im grossen Ganzen.

Natürlich wollen wir alles erreichen. Aber wir sind gefangen in unseren Steinzeitkörpern. Genetisch determiniert. Wir ahnen, das Gras ist grüner auf der anderen Seite. Wenn wir diese nicht erreichen, dann hilft nur noch Nachsitzen. Denn wer will schon vorpreschen? Der Frühförderungswahn ist ein einziger Stress. Um in den grüneren Bereich zu gelangen klingt «Nachsitzen» um einiges gemütlicher. Und Gründe zum Nachsitzen gibt es zur Genüge.

Die Gründe für die Nachsitzerei werden buchstäblich analysiert und danach neu und überraschend wieder zusammengesetzt. Denn es gibt auf der Klaviatur des Lebens nicht nur Schwarz und Weiss. Sondern auch fünfzig Schattierungen von Grün.

Mit Patti Basler. Am Klavier: Philippe Kuhn

Öffentliche Vorstellungen im Theater Tuchlaube Aarau

Dienstag, 10. Dezember 2019, 20:15 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 20:15 Uhr

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 20:15 Uhr

Vorverkauf/Reservierungen:

www.tuchlaube.ch / aarau info, Metzgergasse 2, 062 834 10 34

Medienkontakt Patti Basler:

Nathalie Buchli, buchli@kulturist.ch

Medienkontakt Theater Tuchlaube Aarau:

Peter-Jakob Kelting, 062 834 80 40, kelting@tuchlaube.ch



Fotos: <https://tuchlaube.ch/index.php?nav=63>

Weitere Informationen zu Patti Basler:

2019 gewann Patti Basler den renommierten Kabarettpreis Salzburger Stier. In der Laudatio wird ihr Schaffen auf das Schönste beschrieben: „Patti Basler ist Bühnenpoetin, Autorin und Kabarettistin. Sagt zumindest ihre Website. Im Herzen ist die ausgebildete Erziehungswissenschaftlerin mit Nebenfach Kriminologie aber unser aller Lehrerin. Eine Lehrerin, die Fehler nicht korrigiert, sondern gnadenlos protokolliert. Ja, vermutlich ist Patti Basler die schnellste satirische Protokollantin des Abendlandes. Wortspiele sind ihr Colt. Seit Neuestem beweist sie das auch in der Polit-Diskussionssendung „Arena“ des Schweizer Fernsehens. Auf der Bühne, in ihren Programmen und Moderationen, registriert, kommentiert und persifliert sie schon seit neun Jahren die Unzulänglichkeit der Menschheit; wenn nicht sogar der Männer! Eine Arbeit, die freilich dem Ausmisten der Augias-Ställe gleicht, aber just da kann sich die in einer Bauernfamilie aufgewachsene Bühnenpoetin auf eine gute Kondition verlassen. In ihrem ersten Bühnenprogramm „Frontalunterricht“ mistete sie, zusammen mit Bühnenpartner Philippe Kuhn, auch schon das Schweizer Schulsystem aus. Ganz nebenbei erobert Patti Basler Offene Bühnen und Slam-Battles, wurde 2018 Vize-Schweizermeisterin im Poetry Slam und betreibt auf Schweizer Radio SRF 1 das satirische Sorgentelefon «Die dargebotene Faust». Im März 2019 erscheint ihr zweites Bühnenprogramm «Nachsitzen». Weil sie die sprachlichen und politischen Widersprüche unserer Zeit zuverlässig und mit fauststarker Direktheit auf den Punkt bringt, hat die Schweizer Jury Patti Basler einstimmig zur Gewinnerin des Salzburger Stiers 2019 erkoren.“